

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO  
37 Fitzroy Street, London W.1  
(In Washington D.C. herausgegeben)

HCO-POLICYBRIEF VOM 2. OKTOBER 1958

Weltweite Verteilung  
und Anwendung

**VERKAUF UND LEITUNG VON AKADEMIE-KURSEN**  
(Verweist auf HCO-Policybrief vom 1. Oktober 1958)

Wie vom 15. Oktober 1958, Effektives Datum, sind die Umstände und Einschreibungsverfahren weltweit geändert worden.

Während die Verwaltung jetzt eingerichtet werden muß, gibt es die Tatsache und die Bekanntmachung seit 15. Oktober 1958. Sogar wenn es nicht getan wurde, lassen Sie niemanden warten, während wir uns balgen. Zeichnen Sie sie ab, und geben Sie es irgendwie.

Wesentliches: Ein Student mag sich wie zuvor für einen Kurs einschreiben, aber er muß verstehen, daß es aufgrund von *Hausaufgaben* ein Jahr, ab dem Einschreibungsdatum, erfordern wird, bis er sein Zertifikat bekommt. Wir haben dann zwei Stadien der Ausbildung: Hausaufgaben, die zu Hause erledigt werden, und Klassenarbeit an der Akademie. Sein Kurs in der Akademie dauert immer noch 8 Wochen für den HCA/HPA, London, 5 Wochen für den HCS/BScn, London, 6 Wochen für HGS/DScn, London. Er mag diese Wochen auf einmal durchziehen, aber er hat auch noch was anderes zu tun. Er wird bei jedem Zertifikat-Status für einen Ein-Jahres-Kurs eingeschrieben. Er soll nicht durch das Konfrontieren mit den obigen Daten entmutigt werden. Es macht nichts, wenn er seine Zeit in der Akademie verbringt, solange er dies tut. Es müssen geschriebene Aufgaben, Übungen und Fallberichte vor seiner letztendlichen Prüfung gemacht werden. Man kann sagen, daß es immer ein Jahr gedauert hat, um ein tatsächliches Zertifikat zu bekommen. Gerade jetzt sind wir dabei, eine Realität daraus zu machen. Er kann Leute auditieren, er kann alles machen, was er will, aber die Zeitdauer beträgt ein Jahr vom Einschreiben bis zur Zertifizierung eines jeglichen Grades. Das ist keine Gaunerlehre. Es dauert drei Jahre, um den Spitzenrang zu bekommen, und in diesen drei Jahren wird mehr Zeit auf den Mind und den Thetan verwendet, als in 15 Jahren Psychologie oder Psychiatrie. Wir übernehmen auf der Erde die Bereiche des Minds und der Seele. Unsere Leute müssen gut sein. Jeder Bewerber wird damit übereinstimmen.

**FERNKURSE**

Jedermann kann sich auf einem Akademie-Kurs für HCA/HPA für 2.00 oder 5.00 Pfd. einschreiben. Er muß seine Texte kaufen (nach dem 15. Oktober 1958 geben wir keine Texte mehr weg, und lassen nur noch Mitgliedsermäßigung zu, wenn er ein Mitglied ist). Die Einschreibung gilt ein Jahr. Jede Antwort auf seine Einschreibung und

*Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit*, fester Einband, wird ihm per Nachnahme zugesandt (die Erlaubnis, dies zu tun, muß auf dem Formular vermerkt sein, daß er eingeschickt hat - ein Formular, um sicher zu sein). (Auf dem Formular muß auch die Möglichkeit vorhanden sein, mitzuteilen, daß er es schon hat - wenn er es schon hat.) Seine erste Lektion wird ihm sofort mittels Erster-Klasse-Post zu geschickt. Sogar wenn er in der Akademie ist, wird dies so gemacht. Es gibt gedruckte Lektionen, die er auszufüllen hat. Er besorgt die Briefumschläge und Briefmarken. Die Lektionen sind durchgehend einfach. Der Student bekommt eine Erinnerungskarte, falls er es versäumt, eine Lektion einzusenden. Diese Lektionen sind Kapitel für Kapitel ausschließlich eine Bearbeitung von *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit*. Sie enthalten Hauptübereinstimmungen. Der Student kann nicht weiter als zu den Daten von *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit* gehen (kein Praktikum), wenn wir es für notwendig erachten, ihn für seine 8 Wochen (vorzugsweise) oder zumindest für einen Komm-Kurs hereinzubringen. Nachdem er den Komm-Kurs erhalten hat, beziehen sich seine nächsten Lektionen immer noch auf *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit*, aber jetzt sind es praktische Auditing-Lektionen. Wir bringen ihn dazu, Locks, Secondaries und Engramme bei verschiedenen Leuten aufzuspüren. Dann bringen wir ihn für mehr Ausbildung oder (falls er seine 8 Wochen absolviert hat) wir lassen ihn Dinge bei Leuten herausauditieren - Locks, Engramme, Secondaries. Wir haben zusätzliche Lektionen, um den restlichen Text abzuhandeln. Die Adresso-Sektion nimmt diese Studenten-Namen und -Adressen und hält sie auf dem Laufenden. Ein Packen Briefumschläge, Karten, um die Lektionen einzuordnen, die jede Woche fällig werden (diese können als Postkarten verwendet werden, werden aber nicht frankiert), und die, sobald die Lektionen vom Studenten ankommen, eingeordnet werden (die überfälligen werden zurückbehalten, um mit Hilfe von einfachen Postkarten den Studenten zu erinnern).

Die Essenz davon oder eines jeden anderen Fernkurses ist flotte Kommunikation und akkurate Verwaltung. Es ist einfach, sofern es prompt und klar ist. Das ganze Projekt kann durch armselige Verwaltung von Fernkursen herrlich ruiniert werden. Die Qualität der Lektionen sollte gut sein, ist aber im Vergleich zu guter, sorgfältiger Verwaltung zweitrangig. Leute würden sich eher eine neue Theorie oder einen verwirrten Plan ausdenken, als daß sie diesen wichtigen MEST-Teilen ins Auge blicken zu würden, und eine systematische Handhabung vorzunehmen. Karten und Aktenschränke sind offensichtlich tückisch.

Ein Plan des Kurses und wie man ihn durchführt wird zusammen mit der Einschreib-Bestätigung dem Studenten zugesandt, plus einer Einschreibkarte, die er seinen Freunden zeigen kann, um damit zu erklären, warum er Auditing praktizieren möchte.

Ähnliche Texte und Einschreibmaßnahmen werden beim HCS/BScn-Kurs und dem HGS/DScn vorgenommen.

Der Text für jeden dieser Kurse ist im HCO-Policybrief vom 1. Oktober 1958 aufgeführt. Kein anderes textliches oder tatsächliches Material ist zu verwenden, und keine weiteren Kurs-Broschüren sind notwendig.

Was ist notwendig:

Aufgabenblöcke mit zusammengeklebten Blättern, wie Schreibblöcke, 25 Lektionen für einen Block, jedes Blatt ist eine eigene Aufgabe. Das Blatt ist im letzten Fünftel quer über der Seite durchbrochen. Der Name des Studenten, die gegenwärtige Adresse, der Kurs und die Antworten werden alle vom Studenten ausgefüllt. Der Fernkurs-Direktor schreibt jegliche Kommentare oder eine Beurteilung auf den unteren Streifen, reißt ihn ab und schickt ihn an den Studenten zurück. Wenn es für den Studenten Zeit wird, für seinen Kurs hereinzukommen, kommt er herein, zahlt für die Woche oder Wochen, die er in Anspruch nimmt, geht Heim, bekommt mehr Aufgaben zu tun, wird schließlich geprüft (entweder zu Hause oder in der Akademie [zwei verschiedene Prüfungen] und wenn er besteht, erhält er unverzüglich sein Zertifikat. Dies gilt für alle drei Kurse.

Gewiß müssen zuerst einmal Anzeigen für Akademie-Einschreibungen aufgegeben werden, - „Arbeiten Sie ein Jahr in der Akademie und zu Hause - schreiben Sie sich jetzt für 2.00 Pfd. ein, erhalten Sie Ihre ersten Lektionen,“ und es muß damit weitergemacht werden, Anzeigen aufzugeben. Ein Einschreibformular, daß ihn mit 2.00 Pfd. einschreibt, *muß immer Teil der Anzeige sein.*

Die Idee von Feld-Ausbildung plus Akademie-Ausbildung, um ein Zertifikat zu erhalten, und die Tatsache der 3jährigen Ausbildung bis zum Erhalt des höchsten Grades wird Anklang finden.

Akademie-Kurse müssen sorgfältig mit dem HCO-Policybrief vom 1. Oktober 1958 abgestimmt werden. Diese Balgerei um „bekommt den Neuesten Gelernten Ersten“ bringt uns Katastrophen bei der Ausbildung. Natürlich würde der Student es vorziehen, einen Gedanken, eine Theorie oder einen schnellen Denk-Prozess in Augenschein zu nehmen, um wirkliche Engramme, Secondaries und Banken zu Gesicht zu bekommen. Also bilden wir sie nicht gut aus. Sie sind nicht wie die Dianetik-Auditoren von 1950 - sie sind heutzutage zaghaft.

*Und wer sagt, Sie können keine Leute klären, indem Sie Engramme auditieren? Sie können es nicht, wenn Sie keine TRs haben und dadurch holpriges Auditing und Ark-Brüche.*

Jedesmal, wenn Sie heutzutage Dianetik schreiben oder sagen, definieren Sie es - „Dianetik, der Teil der Scientology, der Nachdruck auf die geistige Anatomie legt“. Das zieht die Leute in Scientology hinein, noch bevor sie darüber nachdenken können. Sie sind dann nicht überrascht in der Scientology-Akademie über Dianetik zu hören.

„Ein Geistlicher muß erst einmal die geistige Anatomie kennen, bevor er die Seele kennen kann,“ und „Das Gehirn ist kein Bestandteil des Dianetik-Studiums,“ sind zwei weitere Zeilen, die in Umlauf gebracht werden müssen, sogar wenn sie nur als letzte Zeile auf einer Certainty- oder Ability-Seite erscheinen.

Dieses Programm der 3jährigen Ausbildung in 1jährigen Etappen hat nun begonnen. Wir müssen uns selbst einfach mit ihm vertraut machen, damit copen und es im Rollen haben, bevor das Paperback

*Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit* nächsten Frühling in die Drugstores kommt. Also - laßt uns anfangen.

Wer aktiviert dies alles? Na, hören Sie mal, Sie natürlich.

L. RON HUBBARD

LRH:md.rs.rd

Übers.:GH/GH:gh

Übersetzung genehmigt vom

I/A Officer CLO EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO  
37 Fitzroy Street, London W.1  
(In Washington D.C. herausgegeben)

HCO-POLICYBRIEF VOM 2. OKTOBER 1958

Weltweite Verteilung  
und Anwendung

**VERKAUF UND LEITUNG VON AKADEMIE-KURSEN**  
(Vgl.: HCO-Policybrief vom 1. Oktober 1958)

Mit dem 15. Oktober 1958 als Stichtag werden die Umstände und Einschreibungsverfahren für Kurse weltweit geändert.

Obwohl die Verwaltung dafür noch eingerichtet werden muß, tritt es mit dem 15. Oktober 1958 in Kraft und wird öffentlich verbreitet. Sogar wenn es nicht fertig ist, lassen Sie niemanden warten, während wir uns ablagen. Zeichnen Sie sie ab, und liefern Sie irgendwie.

Im wesentlichen: Ein Student kann sich wie zuvor für einen Kurs einschreiben, aber er muß verstehen, daß es aufgrund von Hausarbeit ein Jahr vom Einschreibungsdatum an erfordern wird, bis er sein Zertifikat bekommt. Wir haben damit zwei Stadien der Ausbildung: Hausarbeit, die zu Hause erledigt wird, und Klassenarbeit in der Akademie. Sein Kurs in der Akademie dauert immer noch 8 Wochen für den HCA/HPA, London, 5 Wochen für den HCS/BScn, London, 6 Wochen für HGS/DScn, London. Er kann diese Wochen auf einmal absolvieren, aber er hat auch andere Arbeit zu tun. Er wird bei jedem Zertifikat-Status für einen einjährigen Kurs eingeschrieben. Er sollte dadurch, daß er hiermit konfrontiert wird, nicht entmutigt werden. Es spielt keine Rolle, wann er seine Zeit in der Akademie absolviert, vorausgesetzt, daß er es macht. Er muß vor seiner Abschlußprüfung schriftliche Aufgaben, Übungen und Fallberichte anfertigen. Sie können sagen, daß es immer ein Jahr gedauert hat, um tatsächlich ein Zertifikat zu bekommen. Wir machen jetzt einfach eine Realität daraus. Er kann Leute auditieren oder alles weitere tun, was er möchte, aber die Zeitdauer von der Einschreibung bis zur Zertifizierung jeder Klasse beträgt ein Jahr. Er könnte die ganze Akademiearbeit für alle drei Klassen in 5 Monate hineinpacken, aber er müßte trotzdem sein erstes Jahr abschließen, um das erste Zertifikat zu bekommen. Dies ist keine Gaunerschule. Es dauert drei Jahre, um die höchste Klasse zu erreichen, und in diesen drei Jahren wird mehr Zeit auf den Mind und den Thetan verwendet, als in 15 Jahren Psychologie oder Psychiatrie. Wir übernehmen die Gebiete des Minds und des Geistes auf der Erde. Unsere Leute müssen gut geschult sein. Jeder Bewerber wird damit übereinstimmen.

HEIMKURSE

Jeder kann sich für einen Akademie-Kurs zum HCA/HPA zu einem Preis von 2.00 £ oder 5.00 \$ einschreiben. Er muß seine Texte kau-

fen (nach dem 15. Oktober 1958 geben wir keine Texte mehr weg und gewähren nur noch MitgliedsermäÙigung, wenn er Mitglied ist). Die Einschreibung gilt ein Jahr. Sie beantworten seine Einschreibung immer dadurch, daß Sie ihm die gebundene Ausgabe von *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit* per Nachnahme zuschicken (die Erlaubnis dafür muß auf dem eingeschickten Antragsformular vermerkt sein – das Formular wird im Certainty erscheinen). (Es muß ebenfalls möglich sein, auf dem Formular einzutragen, daß er es schon hat – wenn dies der Fall ist). Seine erste Lektion wird ihm sofort per Post zugeschickt. Sogar wenn er die Akademie besucht hat, macht er sie. Es sind gedruckte Lektionen, die er auszufüllen hat. Er stellt die Briefumschläge und Briefmarken. Die Lektionen sind gleichbleibend einfach. Eine eingeschickte Lektion pro Woche ist vorgeschrieben. Die Seite ist unten perforiert, so daß der untere Streifen vom Heimkurs-Direktor abgetrennt, ausgefüllt und in einem Briefumschlag zurückgesandt werden kann. Der Teilnehmer bekommt eine Erinnerungskarte, falls er versäumt, eine Lektion einzusenden. Diese Lektionen behandeln ausschließlich Kapitel für Kapitel das Buch *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit*. Sie erfordern hauptsächlich Übereinstimmung. Der Teilnehmer darf nicht über die Daten (die Praxis ausgeschlossen) von *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit* hinausgehen – dann erachten wir es für notwendig, ihn für seine 8 Wochen (vorzugsweise) oder zumindest für einen Komm-Kurs hereinzubringen. Nachdem wir ihm den Komm-Kurs gegeben haben, beziehen sich seine nächsten Lektionen immer noch auf *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit*, aber jetzt sind es Lektionen zur Auditing-Praxis. Wir bringen ihn dazu, Locks, Secondaries und Engramme bei verschiedenen Leuten aufzuspüren. Dann bestellen wir ihn für weitere Ausbildung herein, oder (falls er seine 8 Wochen absolviert hat) wir lassen ihn bei Leuten Dinge wegauditieren – Locks, Engramme, Secondaries. Wir haben zusätzliche Lektionen, um den verbleibenden Text abzuhandeln. Die Adressosektion erfaßt die Namen und Adressen dieser Teilnehmer und hält die Liste auf dem Laufenden. Sätze von Briefumschlägen und Karten zum Einordnen für die Lektionen (die als Postkarten verwendet werden können, aber nicht frankiert werden) werden jede Woche gedruckt und wieder eingeordnet, wenn die Lektionen der Teilnehmer ankommen (wobei die Überfälligen nachbleiben und einfach durch das Versenden der Karte erinnert werden können).

Das Wesentliche bei diesem oder jedem anderen Heimkurs ist eine lebendige Kommunikationslinie und exakte Verwaltung. Er ist einfach, sofern er prompt und ordentlich ist. Das ganze Projekt kann durch armselige Verwaltung dieser Dinge ganz schön ruiniert werden. Die Qualität der Lektionen sollte gut sein, ist aber im Vergleich zu guter, sorgfältiger Verwaltung zweitrangig. Leute denken sich lieber eine neue Theorie oder einen verwirrten Plan aus, anstatt diese entscheidenden MEST-Gegenstände und deren systematische Handhabung zu konfrontieren. Karten und Aktenschränke sind offensichtlich tückisch.

Ein Plan des Kurses und seiner Durchführung wird dem Teilnehmer in der Antwort auf die Einschreibung zugesandt, zusammen mit einer Teilnehmerkarte, die er seinen Freunden zeigen kann, um zu erklären, warum er an ihnen praktizieren möchte.

Ähnliche Texte und Einschreibungsverfahren werden für den HCS/BScn-Kurs und den HGS/DScn verwendet.

Die Texte für jeden dieser Kurse sind im HCO-Policybrief vom 1. Oktober 1958 aufgeführt. Es dürfen keine anderen Texte oder sonstigen Materialien verwendet werden, und keine weiteren Broschüren oder Hefte zum Kurs sind notwendig.

Was notwendig ist:

Lektions-Blöcke mit zusammengeklebten Blättern, wie bei einem Schreibblock, 25 Lektionen für einen Block, wobei jedes Blatt davon eine Lektion ist. Das Blatt ist im letzten Fünftel quer zur Seite perforiert. Der Name des Teilnehmers, die gegenwärtige Adresse, der Kurs und die Antworten werden alle vom Teilnehmer ausgefüllt. Der Heimkurs-Direktor schreibt eine Beurteilung oder jeglichen Kommentar auf den unteren Streifen, trennt ihn ab und schickt ihn an den Teilnehmer zurück. Wenn keine Lektion einging, erhält der Teilnehmer eine Karte zur Erinnerung. Wenn die Zeit gekommen ist, wo der Teilnehmer für seinen Kurs hereinkommen sollte, kommt er herein, zahlt für die Woche oder Wochen, die er in Anspruch nimmt, geht nach Hause, bekommt weitere Aufgaben zu tun, wird am Ende geprüft (entweder zu Hause oder in der Akademie [zwei verschiedene Prüfungen]), und wenn er besteht, erhält er sofort sein Zertifikat. Dies gilt für alle drei Kurse.

Das Certainty muß ab sofort und auch weiterhin Anzeigen enthalten - „Einschreibung in die Akademie - für ein Jahr, arbeiten Sie in der Akademie und zu Hause - schreiben Sie sich jetzt für 2.00 £ ein, und erhalten Sie Ihre ersten Lektionen.“ Ein Einschreibungsformular, auf dem er sich mit 2.00 £ einschreiben kann, *muß immer Teil der Anzeige sein.*

Die Idee der Ausbildung im Feld und in der Akademie, um ein Zertifikat zu erhalten, und die Tatsache von 3 Jahren Ausbildung bis zur höchsten Klasse wird Anklang finden.

Akademie-Kurse müssen sorgfältig mit dem HCO-Policybrief vom 1. Oktober 1958 in Einklang gebracht werden. Das Jagen danach, „das Neueste zuerst zu lernen“ bringt uns Katastrophen in der Ausbildung. Natürlich würde der Student es vorziehen, einen Gedanken, eine Theorie oder einen Prozeß für schnelles Denken zu konfrontieren, anstatt wirkliche, lebensechte Engramme, Secondaries und Banken zu konfrontieren. Auf diese Weise bilden wir sie nicht gut aus. Sie sind nicht wie die Dianetik-Auditoren von 1950 - sie sind heutzutage zaghaft.

*Und wer hat behauptet, Sie könnten keine Leute klären, indem Sie Engramme auditieren? Sie könnten es nicht, wenn Sie keine TRs und deshalb holpriges Auditing und ARC-Brüche hätten.*

Jedesmal, wenn Sie heutzutage Dianetik schreiben oder aussprechen, definieren Sie es: - „Dianetik, der Teil der Scientology, der Nachdruck legt auf die Anatomie des Verstandes“. Das lenkt die Leute auf Scientology, bevor sie darüber nachdenken. Sie sind dann nicht überrascht, wenn sie von der Scientology-Akademie über Dianetik hören.

„Ein Geistlicher muß die Anatomie des Verstandes kennen, bevor er den Geist kennen kann“ und „Das Gehirn ist kein Bestandteil des Dianetik-Studiums“ sind zwei weitere Informationen, die verbreitet

werden müssen, selbst wenn sie nur als Fußnote auf einer Seite im Certainty oder Ability erscheinen.

---

Dieses Programm der dreijährigen Ausbildung in einjährigen Etappen hat nun begonnen. Wir müssen einfach dazu stehen, damit copen und es in Schwung bringen, bevor das Paperback *Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit* nächsten Frühling in die Kioske kommt. Also - los gehts.

Wer setzt dies alles in Kraft? Nun, Sie natürlich.

L. RON HUBBARD

LRH:md.rs.rd;  
Übers.:GH/HS/LA:gh:hs  
Übersetzung genehmigt vom  
I/A Officer CLO



HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO  
37 Fitzroy Street, London W. 1  
HCO-POLICYBRIEF VOM 15. NOVEMBER AD8

DAS WESEN UND DIE ERSTE PFLICHT VON HCO

Die wichtigste Funktion von HCO in einer Organisation ist das, was ihre Existenz rechtfertigt.

Indem es der Übermittler der Ethiktechnologie und von Auszeichnungen ist, muß HCO folglich als allererste seiner Pflichten der Bewahrer eines jeden Siegels, Urheberrechts, Warenzeichens, eingetragenen Zeichens, aller Originale von Tonbändern und Büchern und des Originalarchivs von Bulletins der Organisation sein.

HCO-Sekretäre sollten sofort handeln, um die Siegel der Organisation des Gebiets an sich zu nehmen und sicher und nicht für jeden zugänglich unter Verschuß zu halten. Die Siegel von HCO zum Zwecke der Gültigkeitserklärung von Zertifikaten oder des Siegelns gehören von Rechts wegen HCO. Die Siegel der Organisation werden von HCO für die Herausgabe "sekretärischer Führungsanweisungen" (Sec EDs) der HASI verwahrt. Wenn HCO von der Anfertigung irgendwelcher neuen Siegel - für welche Zwecke auch immer - hört, lautet die Anweisung: "Einziehen und später nach Instruktionen fragen."

Es ist niemandem außer HCO gestattet, solche oder irgendwelche Siegel zu verwenden.

All das gilt jetzt und für später. Und es wird wichtiger werden, sowie die Zeit fortschreitet.

Die Regelung bezüglich Siegel gestattet nur das Siegeln offizieller Zertifikate, Dokumente und Protokolle.

In ähnlicher Weise muß jedes Buch über Dianetik und Scientology unter dem Namen von L. Ron Hubbard urheberrechtlich geschützt werden, und das Urheberrecht wird Eigentum von HCO. Es darf sich niemals das Urheberrecht für irgend etwas entgehen lassen. Für den Fall, daß es geschehen ist (ein Buch über das Sachgebiet unter dem Namen von irgend jemandem oder irgend etwas anderem urheberrechtlich geschützt wurde), muß der HCO-Sekretär des Gebiets eine Übertragung des Urheberrechts von seinem gegenwärtigen Eigentümer an L. Ron Hubbard verlangen, und er muß unermüdlich und unerbittlich dabei sein, das Urheberrecht zu erhalten, wobei er von allen verfügbaren Mitteln ohne Rücksicht auf irgendwelche Kosten Gebrauch zu machen hat.

In ähnlicher Weise müssen alle Warenzeichen, eingetragenen Zeichen oder Patente für Symbole, Wappenzeichen, Geräte und Designs der Dianetik, Scientology oder ihrer Organisationen zugunsten von HCO geschützt werden. Sie sind alle unter dem Namen von L. Ron Hubbard eingetragen und sind durch eine Generalübertragung ausschließlich Eigentum von HCO. Der Name, unter dem sie eingetragen sind, ist der von L. Ron Hubbard; der Eigentümer ist dann HCO.

Im Falle eines neuen Symbols, Designs, Wappenzeichens, Geräts oder Namens läßt HCO das Zeichen zuerst amtlich eintragen und läßt sich hinterher auf Argumentationen ein. Machen Sie sich niemals Gedanken über damit verbundene Kosten. Diese Zeichen sind unbezahlbar für HCO, und andere Leute erzählen HCO gerne, daß es mit zuviel Ärger verbunden und zu kostspielig ist, was die Sache der Piraterie aussetzt.

Originale von Tonbändern und Büchern sowie Originalarchive von Bulletins sind allesamt Eigentum von HCO. Ziehen Sie es ein, verwahren Sie es, und geben Sie es nur wiederheraus, wenn Sie sicher sind, daß Sie Ihr Original haben und die davon hergestellten Duplikate herausgegeben werden können, ohne daß Ihr Archiv geschädigt wird.

Für HCO-Sekretäre ist diese ihre erste Anweisung zu handeln ihre erste und stets wichtigste Pflicht. Die hier erwähnten Punkte kommen sogar noch vor der Handhabung von Lohnzahlungsschecks, da sie die Quelle von Lohnzahlungsschecks für alle sind.

Handeln Sie völlig unabhängig von irgendeinem anderen HCO oder dem Hauptbüro von HCO, um alles Derartige im Gebiet des HCO amtlich eintragen zu lassen, urheberrechtlich schützen zu lassen und an sich zu nehmen.

Nur wenn Sie für all diese Dinge gesorgt haben, haben Sie tatsächlich ein HCO.

Lassen Sie sich dabei nicht ein Siegel, ein Urheberrecht, ein Design oder ein Gerät und nicht einmal die Namen "Dianetik" und "Scientology" entgehen. Alles Geld, das Sie brauchen, um Fachleute, Rechtsanwälte oder Künstler zu beauftragen und Gebühren zu zahlen, gehört Ihnen, wenn Sie beim Hauptbüro von HCO darum nachfragen. Fragen Sie einfach.

Was ist die erste Pflicht eines neuen HCO-Sekretärs? Siegel, Urheberrechte, Warenzeichen, Tonbänder, Bulletins und Bücher.

Was ist stets seine hauptsächliche Pflicht? Siegel, Urheberrechte, Warenzeichen, Tonbänder, Bulletins und Bücher, ihre amtlichen Eintragungen zu wahren, neue eintragen zu lassen und diejenigen zu verwenden, die wir haben.

Was ist das Wesen seiner Aufgabe? Siegel, Urheberrechte, Warenzeichen, Tonbänder, Bulletins und Bücher.

Was ist seine Befugnis, derentwegen er sein Amt ausübt? Meine Anweisungen, die Siegel, Urheberrechte, Warenzeichen, Tonbänder, Bulletins und Bücher.

Er stellt keine Kopien von Tonbändern her, und er verkauft keine Bücher oder Bulletins. Von ihm kommt das Exemplar, das die Leute zur Vervielfältigung und zum Druck verwenden, gebrauchen und verkaufen. Er stellt den Ursprung in seinem Gebiet dar.

Ist nichts davon gegeben, so haben wir kein HCO, keine Dianetik, keine Scientology und keine geklärte Erde. Überall herrscht nur Verwirrung. Ist es gegeben, so haben wir in der Tat für Ordnung gesorgt.

Konzentrieren Sie sich auf diese Aktionen. Alles weitere, was wir daraufhin tun, fügt sich darin ein. Sorgen Sie zuerst für Ordnung, was unser Wesen - Siegel, Ethik, Technologie und

Auszeichnungen - betrifft. Wenn wir diese Dinge nicht besitzen, können wir niemandem irgend etwas erzählen. Und wir besitzen sie. Und uns obliegt es, sie zusammenzutragen.

Wir dürfen nicht zulassen, daß unser Besitz in der Gosse liegt.

L. RON HUBBARD

LRH:rs:rd; Übers.: KF/MJ:ib  
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO  
37 Fitzroy Street, London W. 1

HASI-BRIEF VOM 15. NOVEMBER 1958

An: Direktor für Beschaffung  
und dessen Mitarbeiter  
Kopie: an den Assoziations-  
sekretär  
Kopie: an das HCO D.C. zwecks  
Ausgabe an den Direktor für  
Beschaffung D.C.

### WIE MAN LEUTE BESCHAFFT

Die neue Zielsetzung der Unterabteilung für Beschaffung: Unter zukünftigen Scientologen Freunde zu schaffen, ihnen Ausbildung, Auditing und andere Dienstleistungen verfügbar zu machen und ihnen dabei zu helfen, sie zu erhalten.

Vorgehensweise: Suchen Sie sich einen Folder aus den Zentralakten aus. Kümmern Sie sich nicht um Folder ohne Korrespondenz (überlassen Sie deren Entwicklung einer „Gewißheit“, die sich einstellt, wenn diesen Leuten Bücher verkauft werden). Nehmen Sie sich einen Folder aus den Zentralakten vor. Bekommen Sie eine Vorstellung von der Person, indem Sie ihre Briefe, nicht die von der HASI geschriebenen Antworten, lesen. Behandeln Sie jede Person als einen besonderen Fall. Jede Person ist ein spezielles Problem. Jeder Folder enthält ein spezielles Problem. Verallgemeinern Sie nicht, und treiben Sie kein Schindluder mit dem „R“.

Studieren Sie den Folder in Hinblick auf den „R“-Faktor des ARK-Dreiecks. Kommen Sie dann zur Sache. Was ist die Realität dieser Person? (Was ist das Äußerste, womit sie übereinstimmen könnten?)

Reden Sie nun, da Sie die Person kennen, über alles, was Sie als Schreiber des Briefes an ihr, ihrem Fall und ihren früheren Erfahrungen bezüglich Auditings interessiert. Schreiben Sie einfach, was Sie an der Person interessiert, wenn es gar nichts anderes gibt.

Die Beschaffungsperson ist zu einem gewissen Maß Auditor, wenn sie an Preclears schreibt.

Hierbei gelten dieselben Gesetze wie im Auditing:

1. Bereinigen Sie das ARK, indem Sie den PC dazu bringen, zu sprechen oder Erklärungen abzugeben.
2. Sorgen Sie dafür, daß der PC an seinem Fall interessiert ist.
3. Bringen Sie den PC dazu, frei über alles zu Ihnen zu sprechen.

Die ganze Idee ist, die Person in eine „Fernsitzung“ mit der HASI zu bringen. Ihr „R“ wird ihr Gesprächsniveau sein. Worüber wird sie sprechen? Lassen Sie sie über ihren Fall sprechen. Wenn sie einen Brief beantwortet hat, können Sie ihr (kostenlose) Testformulare zum Ausfüllen schicken. Jeder Test, den Sie im Haus

haben, wird den Zweck erfüllen. Lassen Sie sich den Test zurückschicken, und sagen Sie der Person, sie möge hereinkommen, um mit Ihnen darüber zu sprechen, sobald Sie ihn zurückerhalten haben.

Regel: Wenn Sie die ganze Geschichte im Folder um nichts in der Welt interessiert, so schreiben Sie nicht. Wenn sie Sie interessiert, schreiben Sie über Dinge, die Sie wirklich interessieren.

Sie handhaben praktisch ARK-Brüche (genauso wie im Auditing), und Sie kümmern sich um freundschaftliche Beziehungen mit der Absicht, sie zu intensivieren.

Was Studenten betrifft:

1. Sorgen Sie dafür, daß er Interesse dafür entwickelt, was er für die Menschen tun kann.
2. Stärken Sie seinen Glauben an sich selbst.

Gehen Sie auf die Person ein, deren Akte Sie vor sich haben. Beantworten Sie ihre Fragen.

Vermasseln Sie die Sache nicht, indem Sie den Leuten alles mögliche per Brief verkaufen. Sagen Sie ihnen, daß es diese Dinge gibt. Finden Sie heraus, warum sie sie nicht erwerben. Beseitigen Sie Hindernisse, bringen Sie sie zum Reden. Bringen Sie sie dazu, es in ihren Briefen zu lösen. Überwältigen Sie sie nicht. Alle Auditoren reden zuviel. Dasselbe gilt für Registrare und Beschaffungspersonal. Sie sprechen, wenn sie Fragen stellen sollten. Und selbst wenn die Person um eine Gelegenheit bittet abzuzeichnen, ist sie manchmal dem Outflow von Verkäufern ausgesetzt, der sie daran hindert abzuzeichnen.

Warum Scientology verkaufen?

Warum nicht auf die Straße gehen und Goldstücke für Pfennige verkaufen? Was wäre die Reaktion der Öffentlichkeit, wenn Sie es täten?

Sie bieten Scientology an - Sie verkaufen sie nicht.

Es ist die Pflicht des Beschaffungspersonals, dafür zu sorgen, daß den Leuten die Tür offensteht, und ARK-Brüche zu bereinigen - aber nicht durch Erklärungen, sondern dadurch, daß man die Leute zum Reden oder Schreiben bringt.

Überreden Sie die Leute nicht, hereinzukommen. Sagen Sie ihnen, sie sollen hereinkommen. Daß wir jetzt etwas für sie tun können. Daß wir jetzt einen Auditor für sie haben. Daß wir sie jetzt ausbilden können, da wir neue Klassen haben.

Ein Verkäufer ist das Letzte, was Sie auf einem Registrarposten haben wollen. Verkäufer haben ein „R“, das viel zu niedrig ist. Sie verkaufen etwas.

Folgendes sind die Voraussetzungen für Beschaffungspersonal:

1. ein guter Auditor;
2. ein Experte, was Tests und ihre Auswertung Leuten gegenüber anbetrifft;
3. jemand, der gutes 8c verwenden kann;
4. jemand, der eine gute Sitzung schreiben kann, die Leute beantworten;
5. jemand, der aus eigener Erfahrung weiß, daß man den Nutzen der Scientology nicht für Geld kaufen kann - daß es zu wertvoll ist;

6. jemand, der aufgeweckt ist, einen guten Eindruck macht und an Menschen interessiert ist;
7. jemand, der sich nicht entwürdigt fühlt, wenn er Geld erhält, und Leute zur Zahlung auffordern kann;
8. jemand, der Menschen, viele Menschen, haben kann;
9. jemand, der sich nicht an die Massen wenden muß, weil er den einzelnen nicht ansprechen kann - mit anderen Worten jemand, der zu einem gegebenen Zeitpunkt eine einzelne Person konfrontieren kann.

Beschaffungspersonal muß in der Lage sein, Leben in die Dinge zu bringen. Die besten Beschaffungsmitarbeiter tun ihre Arbeit, weil sie wollen, daß Leute im Haus sind, damit der Laden läuft. Eine Einstellung, die dem nicht entspricht, wird nicht genügen.

Etwas in Briefen auszudrücken oder über den Schreibtisch hinweg zu erklären ist dasselbe. Wenn jemand andere nicht für die Zukunft begeistern oder den Anspruch auf eine bessere Zukunft für sie erheben kann, hat man kein Beschaffungspersonal.

Beschaffung ist eine große Aufgabe. Führen wir damit eine Veränderung herbei: Es gibt 50 000 000 Briten, die durch das Registrarbüro müssen. Bringen Sie einen nach dem anderen herein, interessieren Sie einen nach dem anderen in einem persönlichen Gespräch, und Sie werden es schaffen. Überlassen Sie mir die Massen. Überlassen Sie PR den großen Anklang, den Sie brauchen. Sie bringen die Leute einen nach dem anderen durch das HGC und die Akademie. Wenn Sie es tun, werden wir gewinnen.

Unterstützen Sie mich! Ich bringe sie mit Ihnen in Verbindung. Sie erhalten ihr ARK aufrecht und zeichnen sie ab.

Musterbriefe:

Liebe Ellen,

ich habe Deinen letzten Brief an uns gelesen, und es scheint da eine Schwierigkeit zu geben. Du hast es so gut gemacht, daß ich ganz verblüfft über Deine Äußerung bin, daß Du das Examen für den HAS nicht abschließen möchtest.

Was ist denn passiert?

Mit ganz herzlichen Grüßen,

Liebe Edith,

ich habe mir Deine Akte angeschaut, und mir ist aufgefallen, daß Du am 10.2.57 geschrieben hast, Dein größtes Ziel sei der HPA-Kurs und Du würdest dafür sparen.

Dann steht dort weiter, daß Du im März 58 den HAS-Kurs gemacht hast. Offensichtlich hast Du kein Examen erhalten und auch kein Zertifikat, weil das hier, vollständig ausgefüllt und unterzeichnet, auf Dich wartet. Ich sehe ebenfalls, daß Du mit gutem Erfolg am vorbereitenden Gruppen-Auditing teilgenommen hast und Dein IQ innerhalb eines Jahres von 114 auf 124 gestiegen ist.

Ich verstehe aber nicht, weshalb Du Dein grundlegendes Ausbildungsziel nicht weiterverfolgt hast. Wie brauchen dringend Auditoren, und Du scheinst dafür so gut geeignet zu sein.

Gab es etwas, was Dich von Deiner Karriere als Auditor  
abbrachte?

Mit besten Grüßen,

---

Lieber Willi,

hast Du Dein E-Meter bekommen? Wie geht es damit?

Mit besten Grüßen,

---

L. RON HUBBARD  
Leitender Direktor

LRH:rs.rd; Übers.: MJ/CP/KF:mj

Copyright © 1958, 1983

by L. Ron Hubbard

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs